

## Aktuelles - Oktober 2012

### Feier für Absolventinnen und Absolventen in Neuss

#### Förderpreis der Stadtwerke für hervorragende Masterarbeit an der FernUniversität



Die geehrten Absolventinnen und Absolventen der FernUniversität mit der Leiterin des Regionalzentrums Neuss, Gabriele Pucher (li.).

Erstmals konnte das Regionalzentrum Neuss der FernUniversität seine erfolgreichen Studierenden der beiden letzten Jahre beglückwünschen und ehren: Für 42 Absolventinnen und Absolventen fand im Neusser „Romaneum“ eine Feier statt. Die Auszeichnung von Felix Benedict Kollmann mit dem Förderpreis der Stadtwerke Neuss war wieder ein besonderer Höhepunkt.

„Wieder...?“ Ja, denn das vor einem Jahr, am 1. Oktober 2010, gegründete Regionalzentrum Neuss ging aus dem Studienzentrum hervor und setzt dessen erfolgreiche Arbeit nahtlos fort. Bereits zum fünften Mal vergaben die Neusser Stadtwerke einen Preis für eine Arbeit, deren Inhalt und Ergebnisse ihre Geschäftsfelder tangiert.

In seinem Grußwort dankte Prof. Dr. Rainer Olbrich, Prorektor der FernUniversität in Hagen, der Stadt Neuss und den Stadtwerken für ihre Engagements zugunsten des Regionalzentrums und der Studierenden.

Insgesamt haben in den vergangenen zwei Jahren rund 200 Absolventinnen und Absolventen, die dem Regionalzentrum Neuss zugeordnet sind, ihr Studium an der FernUniversität erfolgreich abgeschlossen. „Das ist ein Erfolg, auf den wir stolz sind!“ betonte Olbrich: „Ich bin mir deshalb sicher, liebe Absolventinnen und Absolventen, dass es auf Ihren unterschiedlichen Pilgerreisen auch schwierige Etappen gab. Jeder einzelne Stolperstein auf dem Weg zum Studienabschluss „hat Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung weitergebracht“. Eigentlich müssten in den Abschlussurkunde auch die Fächer „Motivation“, „Zielstrebigkeit“ und „Durchhaltevermögen“ aufgeführt sein: „Ich bin überzeugt davon, dass jeder und jede von Ihnen in diesen Kategorien Bestnoten erhalten würde.“

Da zu einer Pilgerreise ja auch Herbergen gehören, kam Rainer Olbrich auf das Romaneum zu sprechen, das seit dem Frühjahr 2012 der Standort des

#### Veranstaltungen:

22.11.2012-

12.01.2013

[Hagen]

„Konrad Zuse –  
Computererfinde  
und Künstler“ -  
Ausstellung der  
Universitätsbiblioth  
in Kooperation mit  
dem Lehrgebiet  
Datenverarbeitung

...

11.12.2012 15:00

[Rheine]

Abitur und dann?  
Informationsveran:  
für  
Studieninteressier

#### Aktuelles:

[Vorgeschmack a](#)

[Studium bekomm](#)

- Bei der  
Einführungsverans  
zum B.A.-  
Studiengang  
„Politikwissenscha  
Verwaltungswisse  
[10.12.2012]

[Die Fähigkeit zum  
Wandel bewieser](#)

Der Bonner  
Oberbürgermeiste  
lobte die  
erfolgreichen  
Studentinnen und  
Studenten für ihre  
Leistunge ...  
[07.12.2012]

Regionalzentrums ist. Der Bezug passte umso besser, als dem Vorplatz des Gebäudes tatsächlich vor rund 2.000 Jahren eine Herberge für Reisende stand. „Einen besseren Standort für eine Außenstelle der FernUniversität als dieses beeindruckende, moderne Bildungsgebäude in der Innenstadt hätte ich mir nicht vorstellen können“, freute sich der Prorektor über das Ambiente.

Die FernUniversität ist stolz auf erfolgreiche Studierende

Anschließend ging Dr. Jana Pavlik, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Neuss, in ihrem Grußwort auf die Bedeutung der FernUniversität und ihrer Außenstelle für die Stadt und die Region ein. Prof. Dr. Jürgen Weibler, Lehrstuhl Personalführung und Organisation, warf in seinem Festvortrag „Schlaglichter auf Schattenseiten der Führung – und was wir daraus lernen müssen“.

Der Ehrung jeder Absolventin und jedes Absolventen schloss sich die Verleihung des mit



Prorektor Prof. Rainer Olbrich: "Sie haben Ihr Ziel erreicht!"



Dr. Jörg Geerlings (li.) zeichnete Felix Benedict Kollmann für seine herausragende Masterarbeit aus.

2.500 Euro dotierten Förderpreises der Stadtwerke Neuss durch den Aufsichtsratsvorsitzenden des Unternehmens, Dr. Jörg Geerlings, an. Felix Benedict Kollmann wurde für seine herausragende Masterarbeit „Projektfinanzierung von Offshore-Windenergieparks“ ausgezeichnet. So dann warf Felix Kollmann einen „Blick auf das Studium“ an der FernUniversität.

### **Neues Regionalzentrum Anlaufstelle für 6.000 Studierende**

Das Regionalzentrum Neuss ist wohnortnahe Anlaufstelle der FernUniversität für 6.000 Studierende. Zugeordnet sind ihm die Studienzentren Eschweiler, Krefeld und Wesel.

24 Mentoren und Mentorinnen betreuen rund 40 Module der Fakultäten Mathematik und Informatik, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaftliche Fakultät unter deren Verantwortung. Verstärkt werden die vier Mitarbeiterinnen in Geschäftsstelle und Studienberatungen durch zwei nebenberufliche Studienberaterinnen.

Die zentrale Lage in dem exponierten Gebäude veranlasst grundsätzlich Interessierte, einfach einmal ins Regionalzentrum zu kommen. „Die neuen Räumlichkeiten werden sehr gut angenommen, auch die besondere Atmosphäre des Hauses mit den archäologischen Funden wird sehr geschätzt“, weiß Gabriele Pucher, Leiterin des Regionalzentrums, zu berichten. Das Zentrum nutzt die Seminarräume im Haus mit

VHS und Musikschule – das bietet bei Mentoriaten und anderen Veranstaltungen große Flexibilität beim Raumangebot. So können auch große Veranstaltungen wie die „Start it up“-Angebote zum Semesterstart in den Räumlichkeiten des Hauses stattfinden. Im Wintersemester besuchten 300 Studierende diese Veranstaltung. Ebenso gibt es nun mehr Kapazitäten für die Teilnahme von Studierenden an Videostream-Veranstaltungen zu Semesterbeginn. Die große Nähe zu den beiden anderen Bildungseinrichtungen bringt andere Synergien wie das Angebot der VHS für studienvorbereitende mathematische Kurse für FernUni-Studierende oder gemeinsame Informations- und Beratungsveranstaltungen.



Das Romaneum, in dem das neue Regionalzentrum seinen Standort hat, wurde über römischen Grundmauern errichtet.

[Gerd Dapprich](#) | 17.10.2012